

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1934

125 (1.6.1934)

Aus Nah und Fern.

Sinsheim, den 1. Juni.

* Fronleichnam. Die katholische Gemeinde unserer Stadt beging den Fronleichnamstag recht feierlich. Der Gottesdienst war sehr zahlreich besucht. Im Anschluß an das Hochamt fand die Prozession statt, an der die Gläubigen in überaus großer Zahl teilnahmen.

* Vom Jugendstift. Ab 1. Juni 1934 gehen die Fürsorgeerziehungsanstalten in Baden, die bisher dem Ministerium der Justiz unterstellt waren, an das Badische Innenministerium über. Aus diesem Anlaß verumfelten sich letzten Donnerstag vormittags halb 10 Uhr die Beamten und Angestellten des hiesigen Jugendstifts im Dienstzimmer des Direktors, um von ihrem bisherigen Referenten Abschied zu nehmen und dem Vertreter der neuen Behörde vorgestellt zu werden.

wenige Grünfutter wurde mit Stroh vermischt; ja selbst Unkräuter, Brennnesseln, Disteln und Wasserpflanzen wurden dazu verwendet. Im Wald wurde das grüne Laub von Büschen und Sträuchern abgestreift und dem Vieh als Futter dargeboten. Das dünne Laub diente als Streu. Bei der fortbauenden Trockenheit nahm aber die Futtermittel immer mehr zu, so daß viele Bauern gezwungen waren, jedes Stück Vieh, das sie nicht unbedingt zur Bewirtschaftung ihrer Felder benötigten, zu schlachten oder für einen Spottpreis zu verkaufen.

= Destrungen, 1. Juni. (Ein Verzweiflungsakt.) In schweres Leid wurde die Familie des Sattlermeisters Michael Ruhbender versetzt. Am Dienstag früh ereigte die Familie die Nachricht, daß sich der einzige Sohn in Wiesental, Amt Bruchsal, wo er das Bäckerhandwerk erlernte, durch Erhängen das Leben genommen habe.

* Heilberg, 1. Juni. (Schulungslager für Sachbearbeiter und Mitarbeiter im Jugendherbergswerk.) Der Reichsverband für deutsche Jugendherbergen führt zurzeit größere Schulungslager für die Sachbearbeiter und Mitarbeiter im Jugendherbergswerk durch. Der Lehrgang für das Obergebiet Ost (Baden, Bayern, Bürttemberg) findet statt in der Zeit vom 10. bis 17. Juni 1934 in der neuen Jugendherberge auf dem Dilsberg bei Heilberg.

* Mannheim, 31. Mai. (Modell-Segelflug-Höchstleistung) Die Mannheimer Modellbauer, die bei dem Reichs-Wettbewerb für Modell-Segelflugzeuge an Pfingsten auf der Waschküppe die beste deutsche Gesamtleistung aufwiesen, haben schon wieder eine neue Höchstleistung erreicht: am Sonntag startete der Modellbauer Mantel sein Flugzeug auf dem Flughafen Mannheim. Das Modell erreichte ununterbrochen kreisend, eine Höhe von etwa 500 Metern und ging dann auf die Strecke. Nach 10 Minuten war es bereits in südlicher Richtung aus dem Gesichtskreis verschwunden.

* Pforzheim, 1. Juni. (Noch immer über 50 Verletzte des Eisenbahnunglücks im Krankenhaus.) In den hiesigen Krankenhäusern liegen noch immer über 50 Verletzte Opfer des Pforzheimer Eisenbahnunglücks. Diese wurden am Dienstag von dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront Südwest, Pp. Plattner, der in den Tagen des Unglücks in Berlin weilte, besucht. In seiner Begleitung befanden sich Kreisleiter der NSDAP, Hermann Hg, Kreisbetriebszellenobmann Ammann und Ortsgruppenführer Siegle, sämtliche aus Pforzheim. Bezirksleiter Plattner sagte bei dieser Gelegenheit den Verletzten zu, daß sie nach Beendigung ihrer Krankenhausbehandlung 14 Tage in einem Erholungsheim auf Kosten der Reichs-Volkswohlfahrt aufgenommen werden würden.

* Pforzheim, 1. Juni. Der Arbeitsausschuß für den Ersten Badischen Kavallerietag vom 8. bis 11. Juni im Pforzheim hat soeben eine Festschrift herausgegeben, die eine sehr wertvolle Zusammenstellung von Aufsätzen und Bildern bringt, welche die Bedeutung des soldatischen Wehrens, das bevorstehende Ereignis in der Festschrift und die Ehrenwürdigkeiten der „Goldstadt“ an der Pforte des Schwarzwaldes würdigen. Kommen Samstag und Sonntag bereits treffen sich in Pforzheim zur Wiederkehrsfest der Angehörigen des ehem. 8. Badischen Infanterieregiments Nr. 169.

* Pforzheim, (Amt Offenburg), 1. Juni. Der 55jährige verheiratete Landwirt Karl Litterst kürzte beim Kirchenspielen infolge Bruches der Leiter aus beträchtlicher Höhe vom Baume und zog sich schwere innere Verletzungen zu.

* Biberach, 1. Juni. (Beim Rangieren verunglückt.) Montag vormittag wurde der 60 Jahre alte verheiratete Bahnarbeiter Karl Schilli beim Rangieren von der Lokomotive erfasst. Er erlitt schwere Kopfverletzungen. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verunglückte vom Arzt in das Städt. Krankenhaus in Zell a. H. überführt.

* Triberg, 1. Juni. (Im Tunnel verunglückt.) Bei Tunnelarbeiten verunglückte am Mittwochvormittag der Schlosser Karl Heilmayer von Triberg dadurch, daß ein Druckgefäß, der aufgestellt werden sollte, niederfiel. Heilmayer konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen. Ihm wurde der rechte Oberarm abgedrückt. Der Schwerverletzte fand Aufnahme im Krankenhaus.

* Sexau (Amt Emmendingen), 1. Juni. (Rasch im Tod gefolgt.) Während der am Sonntag verstorbenen Hofbauer Joh. G. Holzer im Zinken Obersexau noch angebahrt im Saule lag, folgte ihm am Dienstag seine Gattin Anna Maria Holzer geb. Hädtin im Tode. Die Ehegatten wurden 69 bzw. 63 Jahre alt.

* Weßling, 1. Juni. (Schreckliche Bluttat.) In dem 14. Weßlingen von Krauchenwies entfernten hohenzollerischen Ort Habsthal, der ohne das dortige Kloster etwa 150 Einwohner zählt, ereignete sich in der Nacht zum Mittwoch eine schreckliche Bluttat. Der etwa 48 Jahre alte Bürgermeister, Gastwirt und Kaufmann Fritz Binder, der auch die Postfiliale innehatte, hat etwa in der Zeit von 12 bis 2 Uhr nachts seine Frau, seine Schwester und sein 18jähriges Töchterchen und zuletzt sich selbst mit einer Browningspistole erschossen. Nach Ansicht der Gerichtscommission wie auch der übrigen Einwohner, bei denen Binder in gutem Ansehen stand, muß die Tat in geistiger Umnachtung geschehen sein. Die Frau und Schwester wurden wahrscheinlich schlafend im Bett überfallen, während die 13 Jahre alte Tochter sich ins Telefonzimmer flüchtete und dort erschossen wurde. Allen Anzeichen nach wollte sich das Kind noch retten und verschloß sämtliche Türen hinter sich. Dennoch wurde es von seinem fürchtbaren Schicksal ereilt, da es dem Vater gelang, die verschlossene Türe mit dem Beil einzuschlagen. In dem sonst so stillen Ort herrscht begriffslos über die Tat atone Erreanna.

* Untermettingen bei Waldshut, 1. Juni. (Unfall.) Im Porphyrvork Pegeln wurde der Arbeiter Friedrich Albricker von einem Stein so unglücklich am Kopf getroffen, daß er mit einer schweren Verletzung ins Krankenhaus übergeführt werden mußte.

Radio-Programm

Samstag, den 2. Juni.

- Deutschiandfunk. 5.50: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. 6: Funk-Gymnastik. 6.15: Tagesgespräch. 6.20: Frühkonzert. 8: Sportzeitung. 8.45: Lebensbildung für die Frau. 9.40: Sportfunk. 10: Nachrichten. 10.10: Kinderfunkspiele. 10.50: Fröhlicher Kindergarten. 11.30: „Taufe mit Vertikalbild“. 11.45: Die Wissenschaft meldet. 12: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 12.10: Wochenunterhaltung auf Schallplatten. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seemarie. 13: Mittagskonzert. 14: Sportzeitung. 14.45: Nachrichten. 15: Börsenberichte. 15.15: Kinderabstufung. 15.45: Wirtschaftswochenschau. 16: Bunter Nachmittag. 18: Sportwochenschau. 18.15: Film im Film. 18.30: Noch einmal nordische Klaviermusik. 18.50: Der deutsche Rundfunk bringt... 19: Gedanken am Feierabend. 19.15: „M. M.“ 19.55: Glockengelächte. 20: Kernspruch. 20.10: Verliebt — verlobt — verheiratet. 22: Bericht von den Europameisterschaften d. Kunstturner in Budapest. 22.20: Nachrichten, Sport. 22.45: Deutscher Seewetterbericht. 23: Tanzmusik. Reichsfender Stuttgart. 5.35: Bauernfunk. 5.45: Choral. 5.50: Gymnastik. 6.15: Gymnastik. 6.55: Frühkonzert. 8.20: Gymnastik. 8.40: Funkstille. 10: Nachrichten. 10.10: Sonate Fis-Moll. 10.40: Gegen Kammer und Sorgen. 11.25: Funawerkkonzert. 12: Wehe, wenn sie losgelassen! 13: Nachrichten, Saardienst. 13.20: Mittagskonzert. 13.50: Nachrichten. 14: Mittagskonzert. 14.30: Hilerjungenfunk. 15.10: Lern morgen! 15.30: Blumenstunde. 16: Nachmittagskonzert. 18: Der Werdegang der gestriekten Kleidung. 18.15: Tanzmusik. 18.50: Zeitangabe, Wetterbericht. 19: Wir tanzen aus der Woche. 20: Nachrichten. 20.05: Saarländische Umfchau. 20.15: Bunter Abend. 22.20: Nachrichten. 22.35: Du mußt wissen. 22.45: Sportbericht. 23: Bunte Stunde. 24: Nachtmusik. Reichsfender München. 6.30: Morgengymnastik. 6.45: Morgenprogramm. 7.25: Frühkonzert. 10.10: Schulfunk. 10.45: Landwirtschaft. 11: Vom Bauerntum. 11.20: Nachrichten. 12: Mittagskonzert. 13.25: Bergnützliche Sachen auf Schallplatten. 14: Nachrichten, Sport, Börse. 14.20: Zugenfunk. 14.45: Schach für Fortgeschrittene. 15.15: Lesestunde. 16: Vesperkonzert. 18: Jugendfunk. 18.15: Lustiges Intermezzo. 18.30: Der schöne Bayerische Wald. 18.50: Wochenvorschau. 19: Wir tanzen aus der Woche. 20: Nachrichten. 20.10: Funkschauende Vorhommerschau. 22: Nachrichten, Sport. 22.20: Zwischenprogramm. 23: Nachtmusik.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Landwirts Hermann Klemm in Reichartshausen ist am 26. Mai 1934 vorm. halb 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Als Konkursverwalter wird die badische Landwirtschaftsbank (Bauernbank) e. G. m. b. H. in Karlsruhe, Lauterbergstraße 3 ernannt.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlage der in ihren Händen befindlichen Schuldurkunden schriftlich in doppelter Fertigung oder zu Protokoll des Uekundsbeamten b. Amtsgericht hier bis spätestens 30. Juni 1934 anzumelden.

Nekarbischofsheim, 26. Mai 1934.

Amtsgericht.

Stadtpark - Lichtspiele - Sinsheim

Willi Fritsch in Renate Müller

Walzerkrieg

Ein Film mit Herz, Musik, Heiterkeit u. hervorragenden Darstellern.

4 Zimmerwohnung

mit Küche u. Zubehör auf 1. Sull zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 383 beim Landboten.

Wohnung

4 Zimmer, Wohnküche, Mandarjeden, Keller und Garten per 1. Sull in der Gartenstadt (Silderstraße) zu vermieten. Baugenossenschaft Sinsheim Schifferer.

BADENIA

Hypothesen- u. Bauspar-kasse G. m. b. H. Karlsruhe

Auskunft erteilt: Bezirksdirektion für Nordbaden.

Mannheim N. 7. 5.

Vertreter überall gesucht.

Lehrberträge

10 Bgg. bei der G. Becker'schen Buchdruckerei.

Bereins - Gefe

Turn- u. Sportverein Sinsheim 1861.

Werbewoche

Heute abend 8 Uhr großes Schauturnen

Samtliche Abteilungen auf dem Robert-Wagner-Platz und in der Turnhalle. Hierzu wird die ganze Bevölkerung eingeladen. Der Oberturnwart.